

SPREEWALDBANK eG



Offenlegungsbericht

i. S. d. Instituts-Vergütungsverordnung

Beschreibung des Geschäftsmodells

Wir sind eine regional tätige Kreditgenossenschaft. Am 31. Dezember 2010 betrug unsere Bilanzsumme 283,4 Mio. Euro. Im Rahmen des Kundengeschäftes wird insbesondere das Kredit- und Einlagengeschäft sowie das Wertpapierdienstleistungsgeschäft betrieben. Das Vermittlungsgeschäft erfolgt überwiegend mit unseren Partnern des genossenschaftlichen Finanzverbands Volksbanken Raiffeisenbanken. Das Privat- und Firmenkundengeschäft ist geprägt durch einen hohen Anteil an Retail- und Realkreditgeschäften.

Die Eigenanlagen konzentrieren sich auf die Liquiditätsanlage. Handelsbuchgeschäfte werden nicht getätigt. Das Investmentbanking wird nicht getätigt. Derivate werden überwiegend nur als Sicherungsgeschäfte abgeschlossen.

Unsere Geschäftstätigkeit beschränkt sich weitgehend auf die Kunden aus unserem regional abgegrenzten Geschäftsgebiet. Dementsprechend werden grenzüberschreitende Geschäfte mit Kunden aus dem Ausland nur in vereinzelt betrieben. Im Eigengeschäft werden nur im banküblichen Umfang Wertpapiere von Emittenten mit Sitz im außereuropäischen Ausland von uns gehalten.

Durch die Geschäftsstruktur und die Überschaubarkeit der Verträge im Kundengeschäft sowie im Eigengeschäft ist eine Beschränkung auf die banküblichen Risiken einer regional ausgerichteten Genossenschaftsbank gewährleistet.

Angaben zur Einhaltung der Anforderungen der Institutsvergütungsverordnung

Weder im Bereich der Geschäftsleitung noch im Bereich der außertariflichen Mitarbeiter bestehen hohe Abhängigkeiten von variablen Vergütungssystemen. Die Fixvergütung der Mitarbeiter orientiert sich an den Gepflogenheiten des regionalen Personalmarktes. Darüber hinaus erhalten die Mitarbeiter eine Sonderzahlung, deren maßgebliche Vergütungsparameter wir an der Entwicklung der Gesamtbank festmachen oder von der Zielerreichung im Aufgabenfeld abhängig machen, wobei die Zielsetzungen aus der Gesamtbankplanung abgeleitet sind und mit den in unseren Strategien festgelegten Zielen in Einklang stehen.

Unsere Vergütungsregelungen sind konform mit unseren strategischen Zielsetzungen und konterkarieren diese nicht. Dies bedeutet, dass Mitarbeiter und Geschäftsleitung eine ange-

messene Festvergütung für ihre Tätigkeit erhalten. Soweit variable Vergütungsbestandteile gezahlt werden, stehen die Grundsätze der Auszahlung im Einklang mit den strategischen Zielen. Sie sind insbesondere auf ein nachhaltiges Wirtschaften des Unternehmens ausgerichtet. Unser Vergütungssystem setzt keine Anreize zur Eingehung von unverhältnismäßigen Risiken. Aufgrund unseres risikoarmen Geschäftsmodells tragen nur wenige Mitarbeiter Risikoverantwortung.

Im Bereich der Kontrolleinheiten setzen wir über das Vergütungssystem keine Anreize, die der Überwachungsfunktion dieser Einheiten zuwiderlaufen, weil wir diese zu einem hohen Anteil (92%) fix vergüten. In erfolgreichen Geschäftsjahren gibt es für Mitarbeiter in Kontrolleinheiten – wie für alle außertariflichen Mitarbeiter – eine freiwillige Sonderzahlung, die am Gesamtbankergebnis festmacht und ein Monatsgehalt nicht übersteigt.

Daten zur Vergütungssystematik

Unsere gesamten Personalbezüge (GuV) einschließlich sozialer Abgaben und betrieblicher Altersvorsorge betragen 4,45 Mio. Euro (inklusive Tarifvergütung). Der Anteil der fixen Vergütungsbestandteile beträgt 94,3%, der Anteil der variablen Vergütungsbestandteile beträgt 5,7%.

Eine variable Vergütung i. S. d. Institutsvergütungs-Verordnung erhalten 74 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.